Abfallwirtschaft
LANDKREIS BÖBLINGEN

KITA ABFALL BOX

AUFGABEN UND LÖSUNGEN ZUM THEMA ABFALL



INHALTSVERZEICHNIS

Willkommen im Team der Abfalldetektive! 2

Hintergrundinformationen 3

Abfalltrennung spielerisch mit Kindern lernen 5

1. Abfälle zuordnen 5
2. Sortier-Spiel 9
3. Was passiert aus Papier? 19
4. Was passiert aus Bioabfall? 23
5. Was passiert aus Wertstoff? 30
6. Was passiert aus Restmüll? 37

Abschluss 44

Anhang (zum Ausschneiden) 45

Denis Reichle
Abfallpädagoge
Wolf-Hirth-Straße 33
71034 Böblingen

Email: d.reichle@lrabb.de
Telefon: 07031 663 3437
www.awb-bb.de/kinder





WILLKOMMEN IM TEAM DER ABFALL-DETEKTIVE!

Umweltbildung beginnt schon bei den Kleinsten. Mit den vorliegenden Arbeitsblättern möchten wir Sie dabei unterstützen, das Thema „Abfall und Nachhaltigkeit“ spielerisch, haptisch und altersgerecht in Ihren Kita-Alltag zu integrieren.

Warum dieses Arbeitsmaterial?
Abfalltrennung ist ein komplexes Thema. Unsere Arbeitsmaterialien setzen genau hier an: Wir verbinden feinmotorische Übungen (ausschneiden und aufkleben) mit einer ersten, kindgerechten Wissensvermittlung. Das Ziel ist es, den Kindern ein Gefühl dafür zu geben, dass nicht alles einfach „weg“ ist, sondern dass es einen Unterschied macht, wo wir unseren Abfall entsorgen.

So setzen Sie das Material erfolgreich ein:
Diese Sammlung ist als Gesprächsaufhänger konzipiert. Der Lernprozess findet nicht allein durch das Bearbeiten statt, sondern durch den Dialog mit den Kindern:

- Der Abfall-Check: Nutzen Sie die abgebildeten Gegenstände, um ins Gespräch zu kommen. „Kann man auch die Rückseite vom Papier bemalen oder muss es sofort entsorgt werden?“ oder „Dein Kuscheltier gefällt dir nicht mehr, aber vielleicht freut sich ein anderes Kind darüber?“
- Vom „Wegwerfen“ zum „Verstehen“: Ermutigen Sie die Kinder, zu hinterfragen, warum manche Dinge im Restmüll landen (weil sie hygienisch nicht wiederverwertbar sind oder zu stark beschädigt) und andere Dinge einen anderen Weg nehmen sollten.
- Keine Angst vor „Fangfragen“: Es ist völlig in Ordnung, wenn Kinder feststellen, dass etwas eigentlich nicht in die „Restmüll-Tonne“ gehört – das ist der erste Schritt zur korrekten Mülltrennung!

Wir wünschen Ihnen und Ihren kleinen Abfall-Detektiven viel Freude beim Entdecken, Sortieren und Lernen!

Bei Fragen oder Anregungen dürfen Sie sich jederzeit bei uns melden.

Denis Reichle
Abfallpädagoge
Wolf-Hirth-Straße 33
71034 Böblingen

Email: d.reichle@lrabb.de
Telefon: 07031 663 3437
www.awb-bb.de/kinder



HINTERGRUNDINFORMATIONEN

Holsystem

In die **grüne Biotonne** gehören Gemüse-, Obstreste und Teebeutel. Am besten werden sie in altes Zeitungspapier gewickelt, um austretende Feuchtigkeit aufzusaugen. Gras und Laub dürfen auch hinein. Die organischen Abfälle aus der Biotonne werden in Vergärungs- und Kompostierungsanlagen zur Herstellung von hochwertigem Kompost und zur Energiegewinnung genutzt.

In die **blaue Papiertonne** gehören Zeitungen, Zeitschriften, Karton und Malpapier. Der Inhalt ist ein wertvoller und gut recycelbarer Rohstoff, der bei richtiger Sortierung problemlos zu neuem Papier aufgearbeitet werden kann. Das Recycling spart in erheblichem Maß wertvolle Ressourcen wie Wasser, Holz und Energie ein.

In die **orange Wertstofftonne** dürfen zum Beispiel kaputte Vesperdosen oder Trinkflaschen, Klemmbausteine, Joghurtbecher, Dosen und Getränkekartons, aber auch Metalle oder kleine Holzspielzeuge. Diese Wertstoffe können auch sortenrein auf unseren Wertstoffhöfen abgegeben werden.

In die **schwarze Restmülltonne** gehören die restlichen Abfälle wie Windeln, Taschentücher oder kaputte Kleidung. Diese Gegenstände können nicht mehr verwertet werden können. Der Inhalt der schwarzen Restmüllbehälter wird im Restmüllheizkraftwerk Böblingen verbrannt und energetisch verwertet. Landen fälschlicherweise Wertstoffe im Restmüll, können diese dem Wertstoff-Kreislauf nicht mehr zugeführt werden.

Bringsystem

Durch das sortenreine Sammeln von Verkaufsverpackungen wie Joghurtbecher, Kunststoffflaschen oder Getränkekartons und anderer Wertstoffe auf unseren Wertstoffhöfen können die meisten dieser getrennten Abfallarten stofflich recycelt und daraus neue Produkte hergestellt werden.

Denis Reichle
Abfallpädagoge
Wolf-Hirth-Straße 33
71034 Böblingen

Email: d.reichle@lrabb.de
Telefon: 07031 663 3437
www.awb-bb.de/kinder



HINTERGRUNDINFORMATIONEN

Weiteres Vorgehen

Die folgenden Abbildungen können Sie entweder von den Kindern ausschneiden lassen (gegebenenfalls als Mehrfachdruck) oder zur individuellen Gestaltung auf den nachfolgenden Seiten einsetzen.

Die Arbeitsmaterialien unterstützen eine spielerische und kindgerechte Auseinandersetzung mit den Themen Abfalltrennung und Abfallvermeidung. Je nach Alter der Kinder, Gruppengröße und pädagogischem Schwerpunkt können Sie die Inhalte flexibel einsetzen, anpassen und im Alltag wieder aufgreifen.

Darüber hinaus lassen sich die Materialien individuell erweitern und unkompliziert in den Kindergartenalltag integrieren.

Weitere Informationen zur richtigen Zuordnung von Abfällen zu den Abfalltonnen finden Sie auf unserer Website: https://www.awb-bb.de/abfallbehaelter

Einführung der Mülltrennung in Ihrer Einrichtung

Wenn Sie die Abfalltrennung in Ihrem Kindergarten mit mehreren Mülltonnen einführen möchten und dies noch nicht umgesetzt wurde, stimmen Sie das Vorgehen bitte zunächst mit Ihrem Einrichtungsträger ab.

Weitere Informationen und Voraussetzungen finden Sie unter: www.awb-bb.de/muelltrennkonzept

Denis Reichle
Abfallpädagoge
Wolf-Hirth-Straße 33
71034 Böblingen

Email: d.reichle@lrabb.de
Telefon: 07031 663 3437
www.awb-bb.de/kinder



ABFALLTRENNUNG SPIELERISCH MIT KINDERN LERNEN

1. Abfälle zuordnen

Denis Reichle
Abfallpädagoge
Wolf-Hirth-Straße 33
71034 Böblingen

Email: d.reichle@lrabb.de
Telefon: 07031 663 3437
www.awb-bb.de/kinder



ABFALLTRENNUNG SPIELERISCH MIT KINDERN LERNEN

1. Abfälle zuordnen - Seite 5 - 8:

- Führen Sie die verschiedenen Mülltonnen im Kindergarten ein. Besprechen Sie, welche Tonne welche Farbe hat und welche Abfälle wo rein gehören.
- Schauen Sie sich mit den Kindern gemeinsam die Abfälle auf dem Arbeitsblatt an.
- Lassen Sie die Kinder die Abfälle farblich markieren oder anmalen.
- Besprechen Sie anschließend die Lösung.
- Gerne können Sie auch “echte” Abfälle aus dem Kita-Alltag verwenden und diese gemeinsam mit den Kindern zuordnen.

Nutzen Sie diese Gelegenheit, um Ihre eigenen Mülltonnen im Kindergarten zu besprechen und zu erklären, welche Abfälle im Kindergarten wohin gehören. Gerne können Sie auch gemeinsam mit den Kindern Schilder für die einzelnen Mülltonnen gestalten. Dafür kann beispielsweise echter Abfall auf Plakate geklebt werden und über die Mülltonnen gehängt werden.

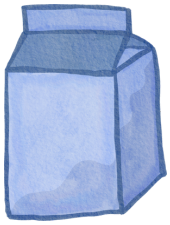
Denis Reichle
Abfallpädagoge
Wolf-Hirth-Straße 33
71034 Böblingen

Email: d.reichle@lrabb.de
Telefon: 07031 663 3437
www.awb-bb.de/kinder



Abfälle zuordnen





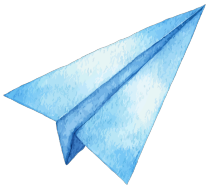








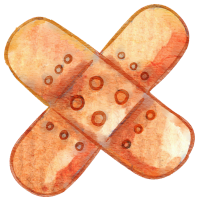










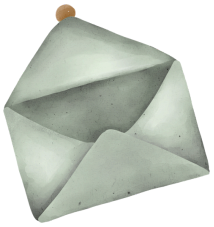




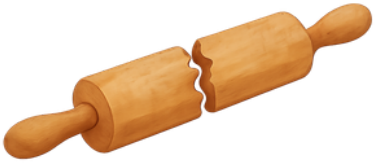












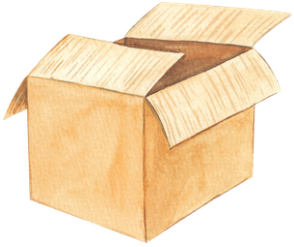














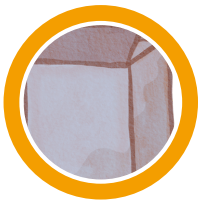






Lösung - Abfälle zuordnen













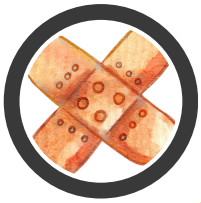










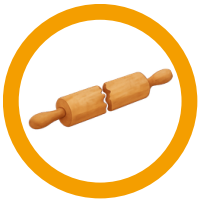


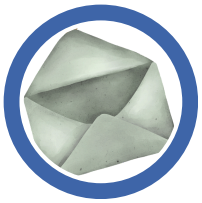














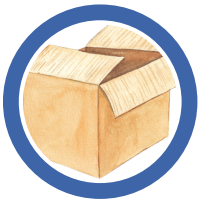






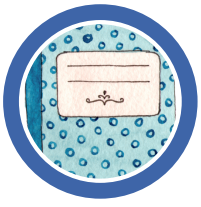














ABFALLTRENNUNG SPIELERISCH MIT KINDERN LERNEN

2. Sortier–Spiel

Denis Reichle
Abfallpädagoge
Wolf-Hirth-Straße 33
71034 Böblingen

Email: d.reichle@lrabb.de
Telefon: 07031 663 3437
www.awb-bb.de/kinder



ABFALLTRENNUNG SPIELERISCH MIT KINDERN LERNEN

2. Sortier-Spiel - Seite 9 - 19:

- Schneiden Sie zusammen mit den Kindern die verschiedenen Abfälle auf den Seiten 11, 13, 15 und 17 aus. Legen Sie diese auf einen Tisch oder den Boden und vermischen Sie diese.
- Legen Sie die Straßen mit den Mülltonnen (Seiten: 10, 12, 14 und 16) ebenfalls auf den Tisch oder Boden dazu. Am besten jedes Blatt in eine Ecke.
- Die Kinder dürfen nacheinander mit den ausgeschnittenen Abfällen den Weg entlang fahren. Nur wenn der Abfall korrekt ist, „frisst“ die Mülltonne den Abfall – das bedeutet, dass die Sortierung richtig war. Andernfalls müssen sie den Weg zurückgehen und erneut überlegen oder ein anderes Kind kann helfen.
- Natürlich können Sie dafür auch “echte” Abfälle und Ihre im Kindergarten vorhandenen Mülleimer verwenden.
- Gerne stellen wir Ihrer Einrichtung auch unsere Mini-Mülltönnchen zur Verfügung. Bitte kontaktieren Sie uns, damit wir Ihnen ein Set zur Verfügung stellen können.

Nutzen Sie diese Gelegenheit, um mit den Kindern ins Gespräch zu kommen und gemeinsam herauszufinden, welcher Abfall wohin gehört. Thematisieren Sie auch, ob manche Gegenstände wirklich direkt entsorgt werden müssen? Beispiel: Der Papierflieger kann weiterhin genutzt werden, solange er nicht kaputt ist. Die Klemmbausteine können verschenkt werden, wenn man selbst keine Lust mehr hat, damit zu spielen...

Denis Reichle
Abfallpädagoge
Wolf-Hirth-Straße 33
71034 Böblingen

Email: d.reichle@lrabb.de
Telefon: 07031 663 3437
www.awb-bb.de/kinder

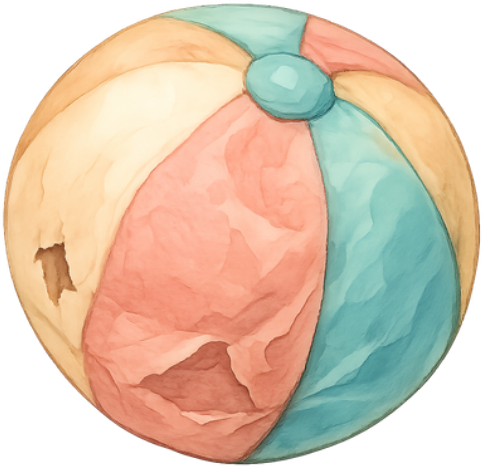


RESTMÜLLTONNE



RESTMÜLL

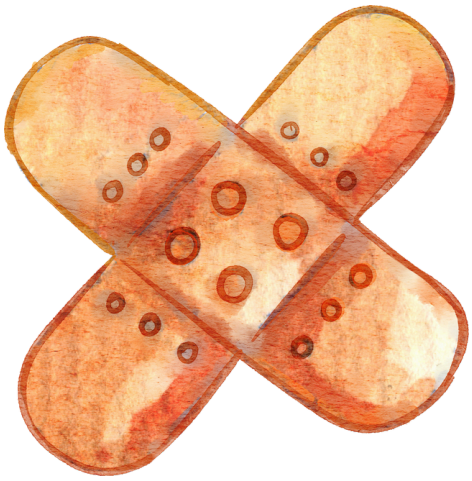
Schneidet die Abfälle aus, besprecht warum es sich um Restmüll handelt. Fahrt den Weg mit dem Restmüll entlang des Weges zur Restmülltonne.

















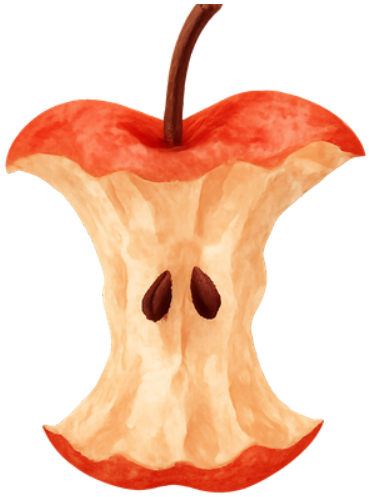


BIOTONNE

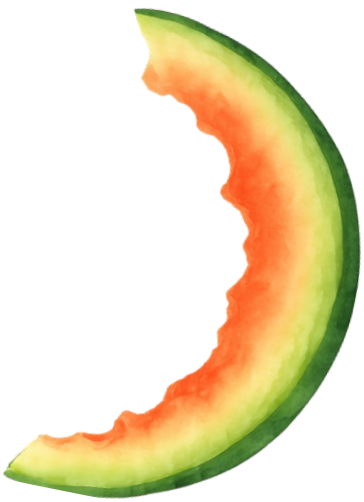


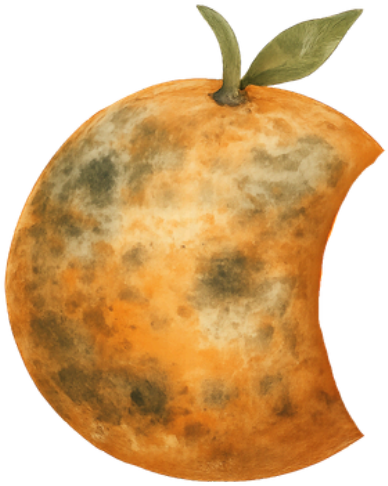
BIOMÜLL

Schneidet die Abfälle aus, besprecht warum es sich um Restmüll handelt. Fahrt den Weg mit dem Restmüll entlang des Weges zur Restmülltonne.



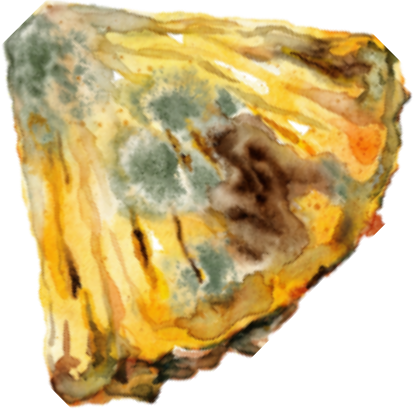
















WERTSTOFFTONNE



WERTSTOFFE

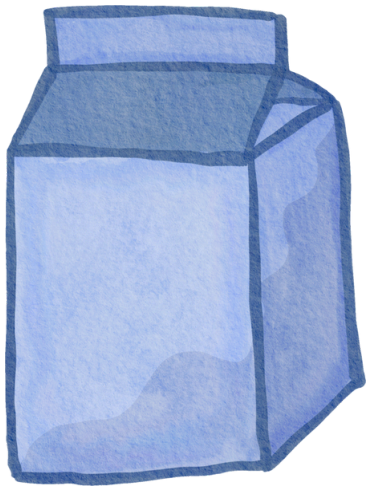
Schneidet die Abfälle aus, besprecht warum es sich um Restmüll handelt. Fahrt den Weg mit dem Restmüll entlang des Weges zur Restmülltonne.

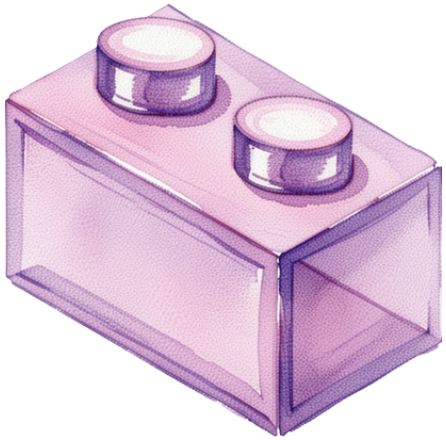
















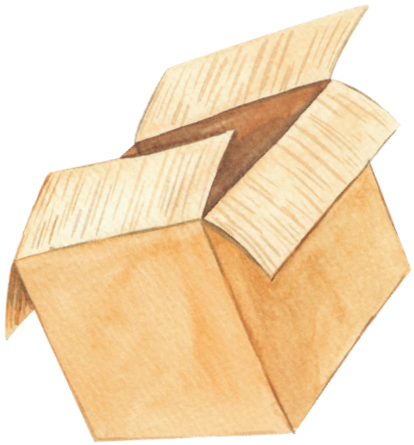


PAPIERTONNE

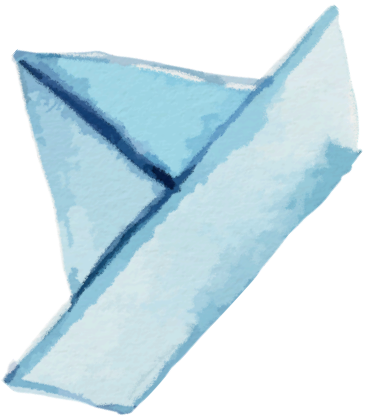


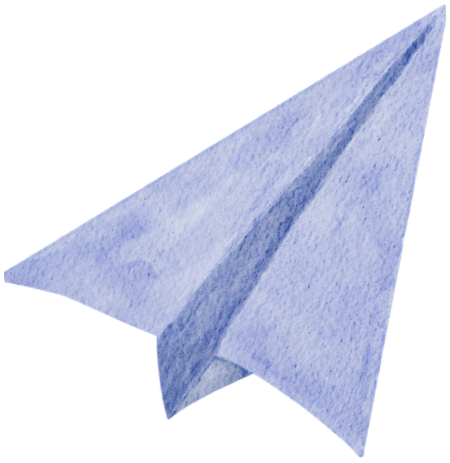
PAPIER & KARTON

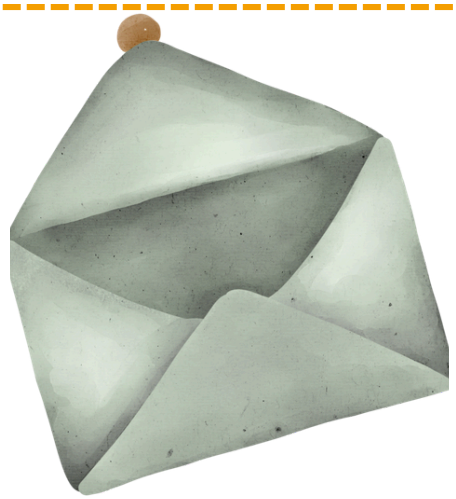
Schneidet die Abfälle aus, besprecht warum es sich um Restmüll handelt. Fahrt den Weg mit dem Restmüll entlang des Weges zur Restmülltonne.



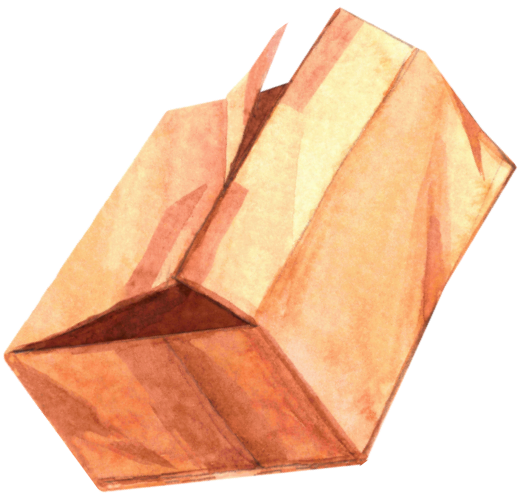














ABFALLTRENNUNG SPIELERISCH
MIT KINDERN LERNEN

3. Was passiert aus Papier?

Denis Reichle
Abfallpädagoge
Wolf-Hirth-Straße 33
71034 Böblingen

Email: d.reichle@lrabb.de
Telefon: 07031 663 3437
www.awb-bb.de/kinder



ABFALLTRENNUNG SPIELERISCH MIT KINDERN LERNEN

3. Was passiert aus den Abfällen: Papier & Karton - Seite 19 - 22:

- Sie benötigen:
  - einen selbstgebastelten Papierflieger
  - einen **Restmülleimer** (entweder ausgeschnitten oder aus der Einrichtung)
  - einen **Papiereimer** (entweder ausgeschnitten oder aus der Einrichtung)
  - eine zerissene Zeitung und ein alter Karton
  - Die Müllabfuhr (ausgedruckt oder Spielzeug)
  - ein Malbuch, Bilderbuch oder Comic
- Bereiten Sie alles vor und beginnen mit einem Stuhl- oder Sitzkreis.
- Sie zeigen den Papierflieger und erzählen eine Einstiegsgeschichte: Wie gern die Kinder oder Sie mit dem Flieger gespielt haben. Doch jetzt liegt er ganz alleine in der Ecke.
- Dann lesen Sie die Geschichte vor und kommen mit den Kindern an den markierten Stellen ins Gespräch (*kursiver Text zeigt Gesprächsstoff*).
- Gerne können Sie den Papierkreislauf ausdrucken, ausschneiden und gemeinsam mit den Kindern in die richtige Reihenfolge legen.
- Zur Vertiefung: Sie können unseren Erlebniskoffer zum selbstständigem Papierschöpfen ausleihen.

Nutzen Sie diese Gelegenheit, um mit den Kindern ins Gespräch zu kommen und gemeinsam herauszufinden, wie man Papierabfälle reduzieren kann und dass Papier eigentlich kein Müll sondern ein Wertstoff ist - denn es entsteht etwas Neues daraus.

Denis Reichle
Abfallpädagoge
Wolf-Hirth-Straße 33
71034 Böblingen

Email: d.reichle@lrabb.de
Telefon: 07031 663 3437
www.awb-bb.de/kinder



PAPIER & KARTON

Die Geschichte

Der kleine Papierflieger ist ganz traurig, weil er schon lange nicht mehr durchs Zimmer sausen darf und niemand mehr mit ihm spielt. Dann hat ihn irgendjemand einfach in die schwarze Restmülltonne geworfen! Jetzt ist der Papierflieger noch viel trauriger: Er wird nicht nur vermisst, sondern landet auch ganz einsam im falschen Müll und kommt nicht einmal zu seinen Freunden der zerissenen Zeitung und dem kaputten Karton in die blaue Tonne.
Hier können Sie mit den Kindern diskutieren, wohin der Flieger denn eigentlich gehört. Gehen Sie auch darauf ein, dass er noch prima fliegen kann und viel zu Schade zum Wegwerfen war.

Eine aufmerksame Erzieherin sieht das und rettet den kleinen Papierflieger aus der falschen Tonne. Sie wirft ihn blitzschnell in die richtige, blaue Tonne! Endlich ist er wieder bei seinen Freunden. Kurz darauf hupt es draußen: Die große Müllabfuhr kommt angefahren, holt alle Zeitungen, Papiere und den kleinen Flieger ab und bringt sie zusammen auf eine spannende Reise in eine riesige Fabrik.
Fragen Sie die Kinder, ob diese eine Idee haben, auf welche Reise sich das Papier mit dem Papierflieger begibt? Warum muss die Müllabfuhr überhaupt kommen - kann das Papier nicht für immer in der Mülltonne bleiben?

Dort werden alle Blätter von riesigen Maschinen ganz klein geschreddert und baden vergnügt in einem großen Wasser-Whirlpool, bis sie ein weicher Brei sind. Aus diesem Zauberbrei entsteht am Ende ganz neues Papier – und aus unserem kleinen Flieger wurde zusammen mit vielen seiner Freunde ein buntes, spannendes Bilderbuch!
Fragen Sie nach, ob der Papierflieger und das restliche Papier dann überhaupt Müll sind? Ist etwas Neues daraus entstanden? Wie könnte man denn sonst dazu sagen - WERTstoff vielleicht?

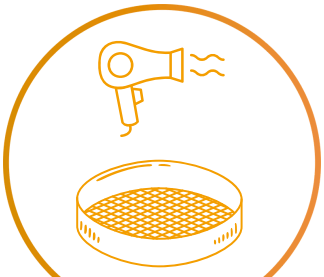
PAPIER-KREISLAUF



Recyclingpapier



Altpapier



Sieben & Trocknen



Sammlung

Papier, Pappe & Karton



Auflösen & zerfasern



Sortierung



Fremdstoffe enfernen



Zerkleinern

ABFALLTRENNUNG SPIELERISCH
MIT KINDERN LERNEN

4. Was passiert aus Bioabfall?

Denis Reichle
Abfallpädagoge
Wolf-Hirth-Straße 33
71034 Böblingen

Email: d.reichle@lrabb.de
Telefon: 07031 663 3437
www.awb-bb.de/kinder



ABFALLTRENNUNG SPIELERISCH MIT KINDERN LERNEN

4. Was passiert aus den Abfällen: Biomüll - Seite 23 - 29

- Sie benötigen:
  - Die Geschichte
  - Manni, den Regenwurm
  - Den Maulwurfshügel
  - Die Bioabfälle ausgeschnitten
  - Die Fehlwürfe ausgeschnitten
- Bereiten Sie alles vor und beginnen mit einem Stuhl- oder Sitzkreis.
- Zeigen Sie Manni den Regenwurm. Fragen Sie die Kinder, ob sie wissen, welches Tier das ist und wo er wohnen könnte.
- Führen Sie dann Mannis Zuhause den Hügel ein und erzählen, dass er dort mit seiner Familie und seinen Freunden wohnt.
- Dann lesen Sie die Geschichte vor und kommen mit den Kindern ins Gespräch (*kursiver Text zeigt Gesprächsstoff*).
- Zur Vertiefung: Sie können einen eigenen Komposthaufen mit den Kindern anlegen.

Nutzen Sie diese Gelegenheit, um mit den Kindern ins Gespräch zu kommen und gemeinsam herauszufinden, warum eine Trennung von Bioabfällen zum Restmüll Sinn macht.

Denis Reichle
Abfallpädagoge
Wolf-Hirth-Straße 33
71034 Böblingen

Email: d.reichle@lrabb.de
Telefon: 07031 663 3437
www.awb-bb.de/kinder



BIOMÜLL

Die Geschichte

Der kleine Regenwurm Manni lebt auf einem großen Komposthügel mit seiner ganzen Familie und seinen Freunden. Sie leben glücklich miteinander und bekommen regelmäßig leckere Mahlzeiten, wie Apfelbutzen oder Bananenschalen. Sie freuen sich schon auf die nächste Mahlzeit, doch was landet dieses Mal auf dem Kompost?

Zeigen Sie den Kindern Manni, den Regenwurm und seinen Komposthaufen. Fragen Sie die Kinder, was sie glauben, was er denn gerne isst. Gerne können Sie dafür Beispiele aus dem 2. Sortierspiel verwenden. Legen Sie mehrere verschiedene Beispiele in die Mitte. Natürlich geht auch Spielobst aus Ihrer Einrichtung.

Mhh, lecker! Manni und seine Freunde freuen sich über die Bananenschale und den Apfelbutzen. Gerade lassen sie es sich so richtig schmecken, dann wirft jemand Dinge auf den Komposthaufen, die dort absolut nicht hingehören. Manni und seine Freunde probieren davon und bekommen sofort schreckliche Bauchschmerzen!

Nehmen Sie nun Restmüll, Wertstoffe und Papier dazu und fragen die Kinder, was sie glauben, wovon Manni und seine Freunde Bauchweh bekommen. Können Regenwürmer Plastik oder Metall essen? (Nein, denn Plastik oder Metall verottet nicht und ist daher Gift für die Tiere) Papier (Zeitung oder Eierkartons gehen stattdessen)

Damit es Manni und seinen Freunden wieder gut geht, müssen die Fehlwürfe sofort entfernt werden. Könnt Ihr helfen, Fehlwürfe zu entfernen?

Lassen Sie die Kinder die Fehlwürfe entfernen.

Jetzt geht es Manni und seinen Freunden wieder gut. Sie knabbern an den Leckereien und bekommen kein Bauchweh mehr. Landen nur essbare Sachen auf dem Kompost, können die Regenwürmerfreunde alles restlos auffuttern und machen daraus super nahrhafte Erde.

Fragen Sie die Kinder, was kann man denn mit dieser Erde wieder machen? (Neue Dinge wieder anbauen wie Erdbeeren, ...) Klären Sie gemeinsam mit den Kindern, ob Biomüll wirklich richtiger Müll ist, wenn daraus wieder ein wertvoller Rohstoff für die Erde wird?

BIOMÜLL



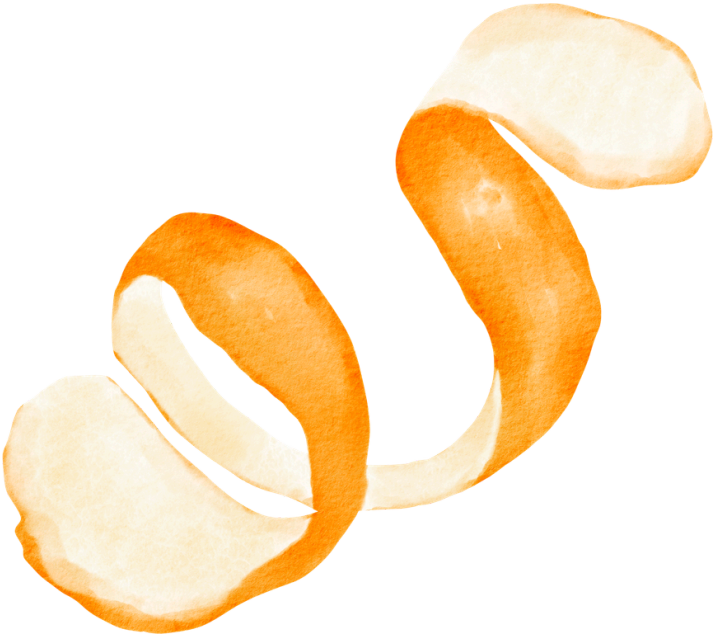
BIOMÜLL



BIOMÜLL (RICHTIG)











BIOMÜLL (FALSCH)









ABFALLTRENNUNG SPIELERISCH
MIT KINDERN LERNEN

5. Was passiert aus Wertstoff?

Denis Reichle
Abfallpädagoge
Wolf-Hirth-Straße 33
71034 Böblingen

Email: d.reichle@lrabb.de
Telefon: 07031 663 3437
www.awb-bb.de/kinder



ABFALLTRENNUNG SPIELERISCH MIT KINDERN LERNEN

5. Was passiert aus den Abfällen: Wertstoffen - Seite 30 - 36

- Sie benötigen:
  - Flaschi traurig
  - Flaschi glücklich
  - eine **Wertstofftonne** (entweder ausgeschnitten oder die der Einrichtung)
  - die Müllabfuhr ausgedruckt oder als Spielzeug
  - das Spielzeugauto ausgedruckt oder eines aus der Einrichtung (wichtig aus Plastik)
- Bereiten Sie alles vor und beginnen mit einem Stuhl- oder Sitzkreis.
- Sie zeigen den Kindern Flaschi und erzählen eine Einstiegsgeschichte: Wie gut die Flasche den Inhalt schützt und dass ohne diesen Schutz niemand etwas zu trinken auf einen Ausflug nehmen kann.
- Dann lesen Sie die Geschichte vor und kommen mit den Kindern ins Gespräch (*kursiver Text zeigt Gesprächsstoff*).
- Gerne können Sie den Kreislauf ausdrucken und ausschneiden und gemeinsam mit den Kindern in die richtige Reihenfolge legen.
- Zur Vertiefung: Gestalten Sie mit den Kindern ein verpackungsarmes Frühstück.

Nutzen Sie diese Gelegenheit, um mit den Kindern ins Gespräch zu kommen und gemeinsam herauszufinden, wie man Plastikabfälle reduzieren kann.

Denis Reichle
Abfallpädagoge
Wolf-Hirth-Straße 33
71034 Böblingen

Email: d.reichle@lrabb.de
Telefon: 07031 663 3437
www.awb-bb.de/kinder



WERTSTOFFE

Die Geschichte

Das ist Flaschi. Flaschi war so stolz, dass sie das Wasser so lange frisch gehalten hat und einen guten Job gemacht hat. Doch nun war sie leer und wurde einfach so in die Wiese geworfen. Jetzt ist Flaschi sehr traurig und alleine. Niemand kümmert sich um sie.
Zeigen Sie den Kindern die Flasche mit dem traurigen Gesicht und legen Sie diese in die Mitte. Überlegen Sie gemeinsam mit den Kindern, warum so eine Flasche in der Natur nicht gut ist und wo sie stattdessen hingehört (Wertstoffhof/Wertstofftonne).

Flaschi freut sich sehr, dass die Kinder des Kindergartens _____ sich so um sie sorgen. Zum Glück habt ihr sie in die Wertstofftonne geworfen. Dort holt sie die Müllabfuhr ab und bringt sie in eine riesige Fabrik. Ihr dürft Flaschi begleiten.
Zeigen Sie den Kindern nun die fröhliche Flasche und lassen Sie die Kinder diese auf die Wertstofftonne legen. Nun darf ein Kind die Müllabfuhr fahren lassen und die Flasche abholen und zur Fabrik fahren.
Gemeinsam mit den Kindern überlegen Sie nun, was dort mit Flaschi passiert.

Flaschi wird in der Fabrik ganz klein gemacht, wie in einem riesigen Mixer. Die kleinen und bunten Plastikstreusel landen dann in einem Ofen und werden geschmolzen - genau wie Schokolade in einem warmen Topf.
Lassen Sie die Kinder ihre Hände aneinander reiben, sodass sie spüren, dass diese warm werden. Diese sollen sie dem Nachbarskind dann auf den Rücken legen. Das ganze ein paar mal machen, damit die Kinder verstehen, dass dafür Wärme benötigt wird.

Aus den vielen kleinen Teilen aus Flaschi und seinen Freunden werden ganz viele kleine farbliche Kügelchen. Und daraus kann etwas Neues entstehen. Habt ihr eine Idee, was aus Flaschi geworden ist?
Lassen Sie die Kinder überlegen, was daraus werden kann. Zeigen Sie den Kindern das Spielzeugauto. Das kann unter anderem daraus werden.

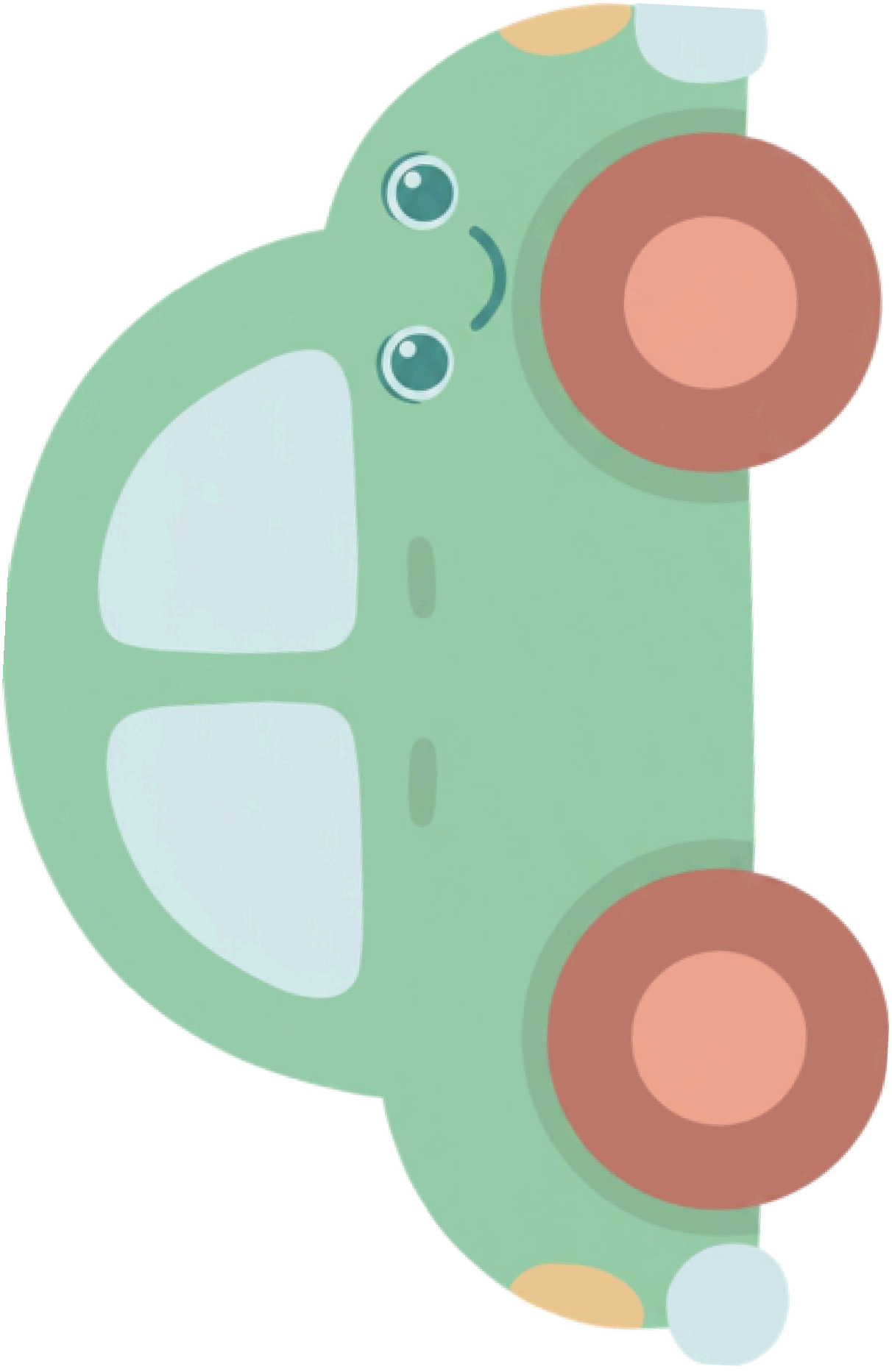
WERTSTOFFE



WERTSTOFFE



WERTSTOFFE

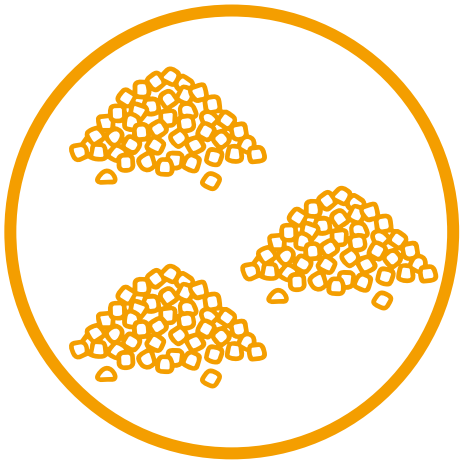


WERTSTOFFKREISLAUF





Sortenreines Granulat



Kunststoffe

- Hartplastik
- Kunststoff-Flaschen





Abholung



Schmelzen



Zerkleinern, Fremdstoffe entfernen, waschen

6. Was passiert aus Restmüll?

Denis Reichle
Abfallpädagoge
Wolf-Hirth-Straße 33
71034 Böblingen

Email: d.reichle@lrabb.de
Telefon: 07031 663 3437
www.awb-bb.de/kinder



ABFALLTRENNUNG SPIELERISCH MIT KINDERN LERNEN

6. Was passiert aus den Abfällen: Restmüll - Seiten 37 - 43

- Sie benötigen:
  - Resti, den Roboter (fröhlich)
  - Resti, den Roboter (traurig)
  - eine **Restmülltonne** (entweder ausgeschnitten oder die der Einrichtung)
  - die Müllabfuhr ausgedruckt oder als Spielzeug
  - Das Restmüllheizkraftwerk ausgdruckt
  - Die Heizung & das Stromkabel ausgedruckt

- Bereiten Sie alles vor und beginnen mit einem Stuhl- oder Sitzkreis.
- Sie zeigen den Kindern den fröhlichen Roboter Resti und erzählen, dass er schon immer mal wissen wollte, wohin die schwarze Restmülltonne geht.
- Dann lesen Sie die Geschichte vor und kommen mit den Kindern ins Gespräch (*kursiver Text zeigt Gesprächsstoff*).
- Zur Vertiefung: Führen Sie die Mülltrennung in Ihrer Einrichtung ein. Gemeinsam mit den Kindern senken Sie die Restmüllmengen.

Nutzen Sie diese Gelegenheit, um mit den Kindern ins Gespräch zu kommen und gemeinsam herauszufinden, warum Abfalltrennung so wichtig ist und dass eine Nachsortierung des Restmülls nicht stattfindet. Landen Wertstoffe (Bioabfälle, Papier & Karton oder bspw. Metalle) im Restmüll, gehen diese für die Wiederverwertung verloren. Deshalb sind Wertstoffe im Restmüll Fehlwürfe.

Denis Reichle
Abfallpädagoge
Wolf-Hirth-Straße 33
71034 Böblingen

Email: d.reichle@lrabb.de
Telefon: 07031 663 3437
www.awb-bb.de/kinder



RESTMÜLL Die Geschichte

Resti ist ein tolles Spielzeug. Er war schon an vielen Orten und viele Kinder haben mit ihm gespielt. Es gibt für ihn nichts schöneres, als in strahlende Kinderaugen zu schauen.

Zeigen Sie den lächelnden Resti und fragen Sie die Kinder, ob sie auch gerne mit ihm spielen würden. Haben die Kinder vielleicht Spielsachen, mit den sie früher oft gespielt haben, aber heute nicht mehr? Fragen Sie, was man denn damit machen kann (entsorgen oder verschenken?).

Er ist schon viele viele Jahre alt und hat vieles erlebt. Heute sieht er eine schwarze Mülltonne an der Straße stehen und die Müllabfuhr kommt auch gerade. Was ist da wohl drin und was passiert damit?

Legen Sie nun die Restmülltonne und die Müllabfuhr in die Mitte.

Sprechen Sie mit den Kindern darüber, dass Spielzeuge auch mal kaputt gehen und nicht mehr repariert werden können. Fragen Sie die Kinder, ob sie auch solche Spielzeuge oder Dinge kennen. Wohin gehören solche Dinge?

Resti winkt den Müllmännern und darf sie heute begleiten. Diese bringen den gesammelten Restmüll ins Restmüllheizkraftwerk und schütten den Inhalt ihres Wagens in eine große Halle. Resti findet neben Restmüll auch eine Bananenschale, eine Trinkflasche und einen Karton - ist das hier richtig?

Legen Sie am besten echten Restmüll (Tempos, Papiertücher, Servietten, Windeln, und Fehlwürfe in die Mitte) Besprechen Sie mit den Kindern, was nicht in den Restmüll gehört und wo es stattdessen hingehört. Besprechen Sie auch, dass Fehlwürfe nicht nachsortiert werden. Zeigen Sie den traurigen Resti, und besprechen mit den Kindern, warum ihn Fehlwürfe traurig machen.

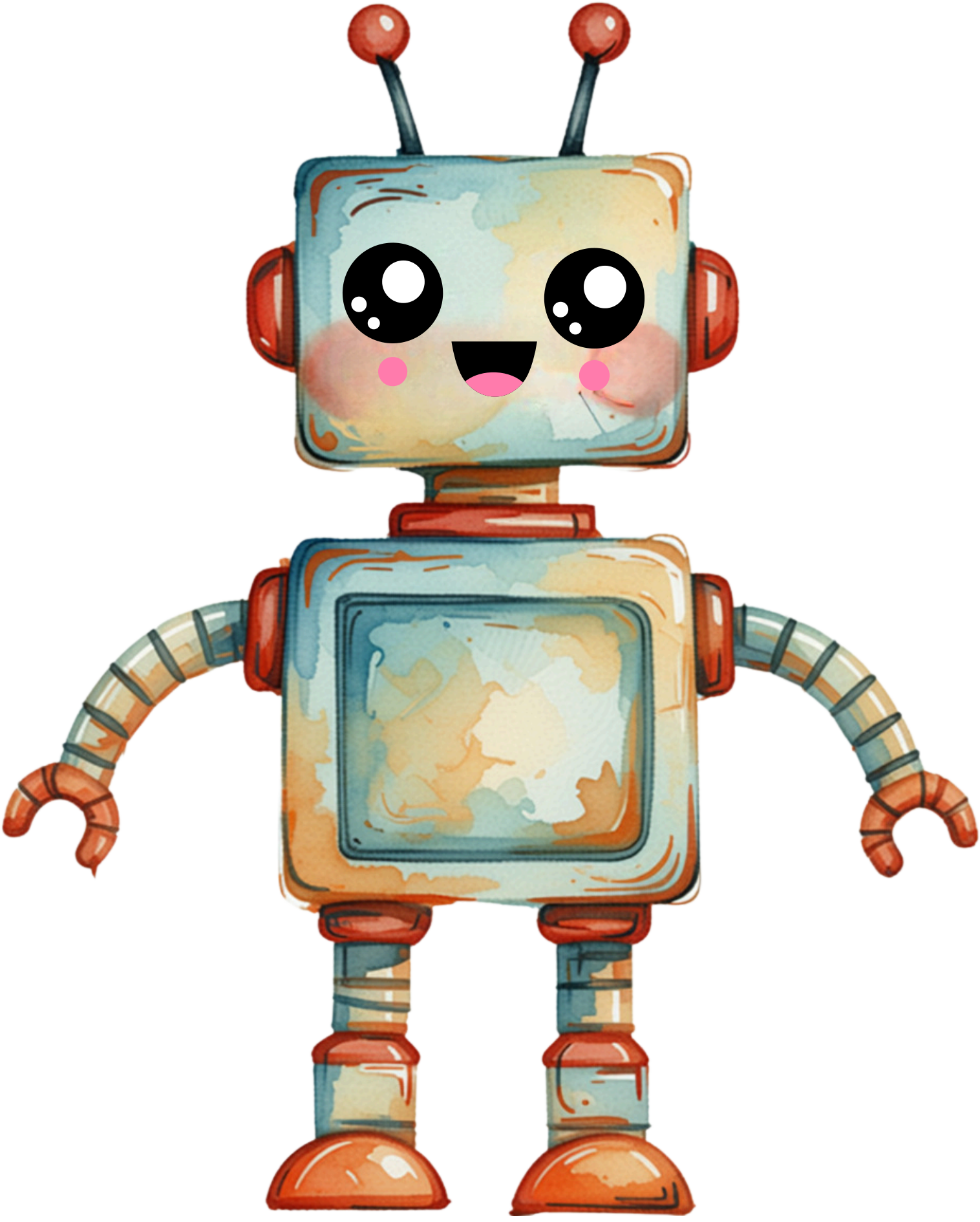
Der ganze Restmüll landet nun in einem großen Ofen und wird dort verbrannt. “Wow hier wird es aber heiß”, meint Resti. Das Feuer erzeugt eine riesige Hitze die benötigt wird, aber wofür?

Fragen Sie die Kinder, ob sie Wissen, wofür die Hitze benötigt wird? Was kann man damit machen? Helfen Sie den Kindern, in dem Sie die Heizung und den Stecker in die Mitte legen und nutzen es als Anregung für das Gespräch.

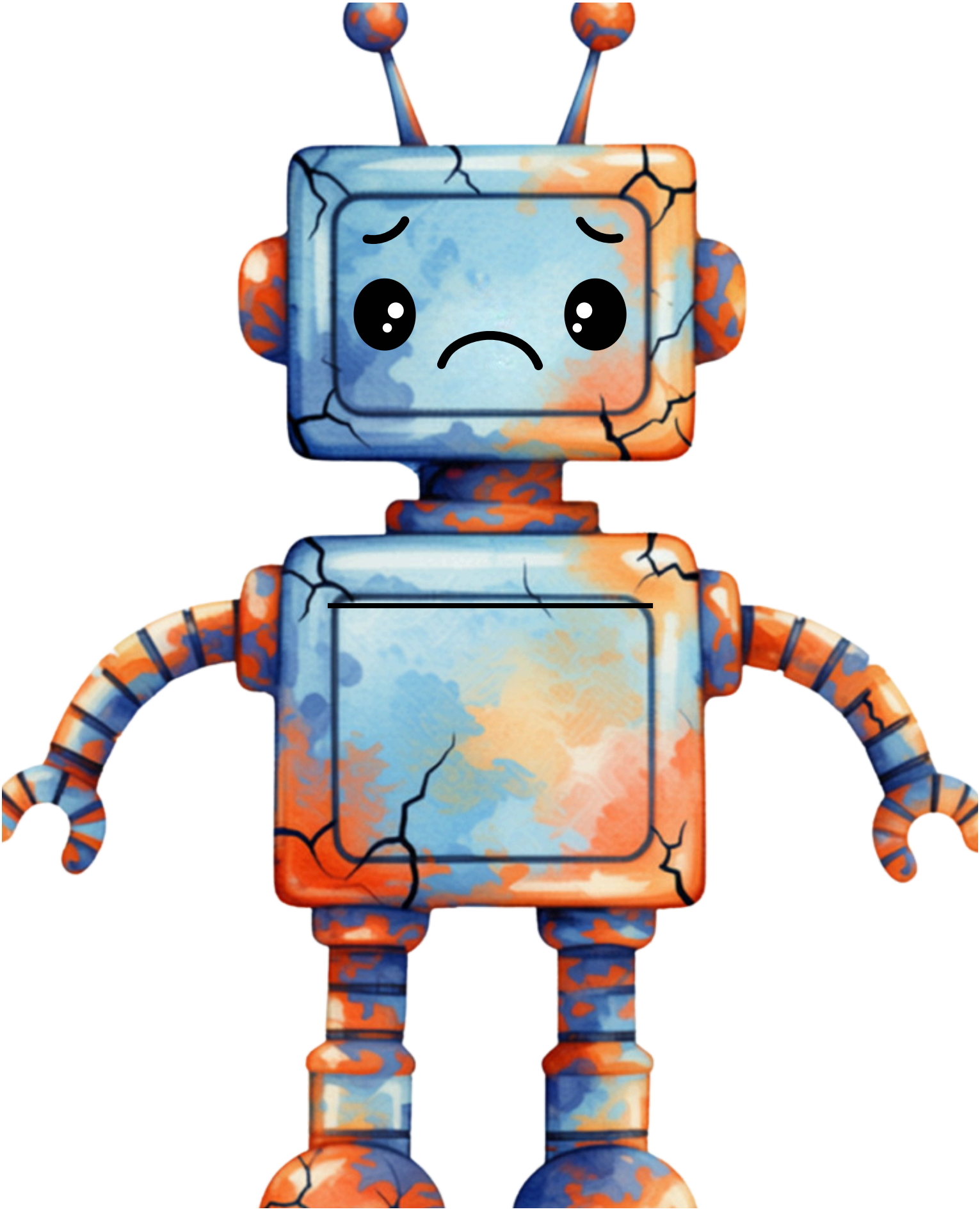
Resti hat erfahren, dass aus dem ganzen Restmüll Strom und Wärme produziert wird - aus Müll kann ich meine Heizung anmachen! Dadurch haben wir es im Winter ganz warm und können das Licht anschalten, wenn es dunkel wird.

Besprechen Sie mit den Kindern, wofür wir Strom und Wärme sonst noch brauchen. Fragen sie die Kinder, ob es auch gut ist, wenn wir Wertstoffe/Biomüll/Papier verbrennen oder ob es besser ist, wenn etwas neues daraus entstehen kann.

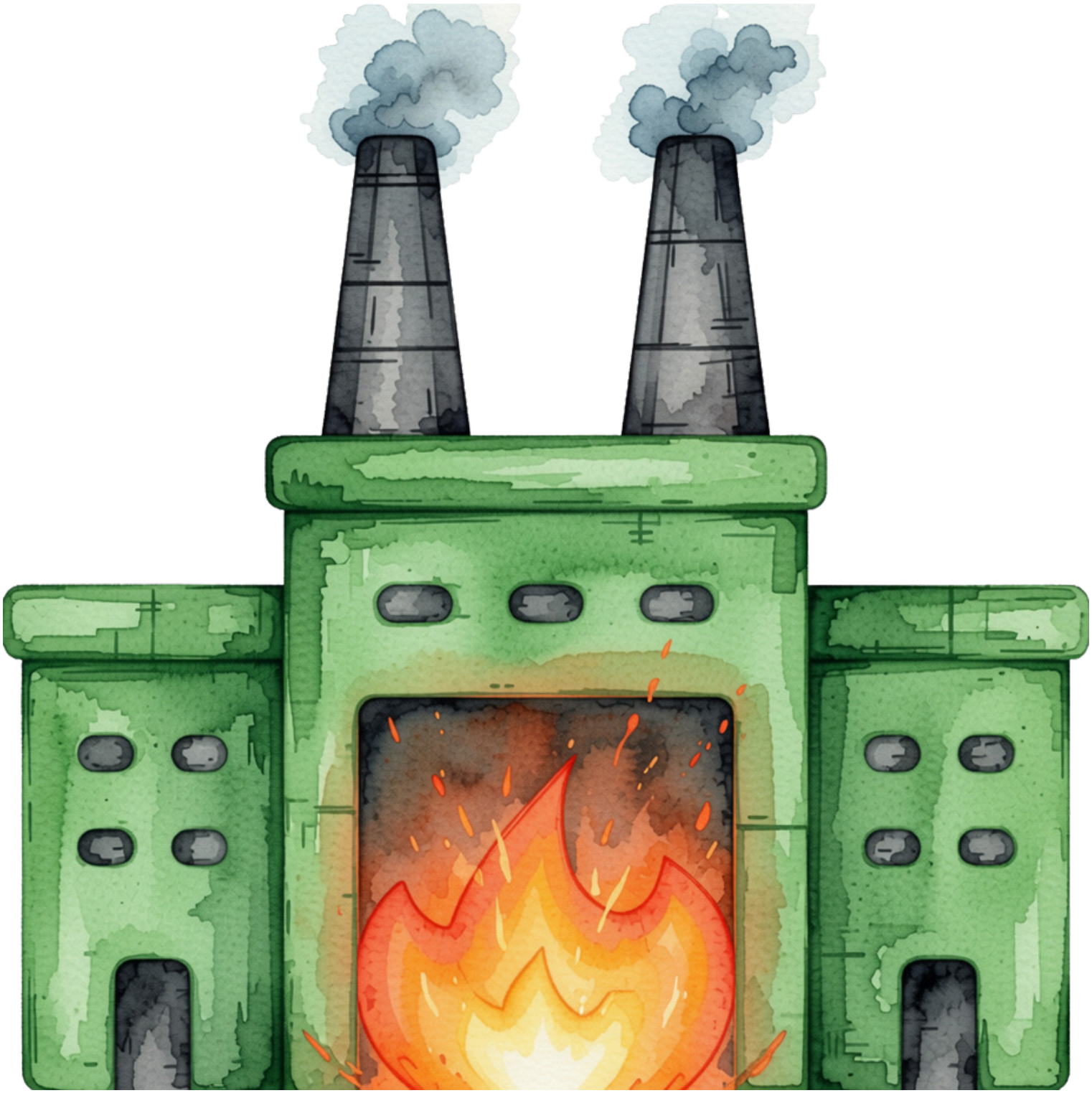
RESTMÜLL



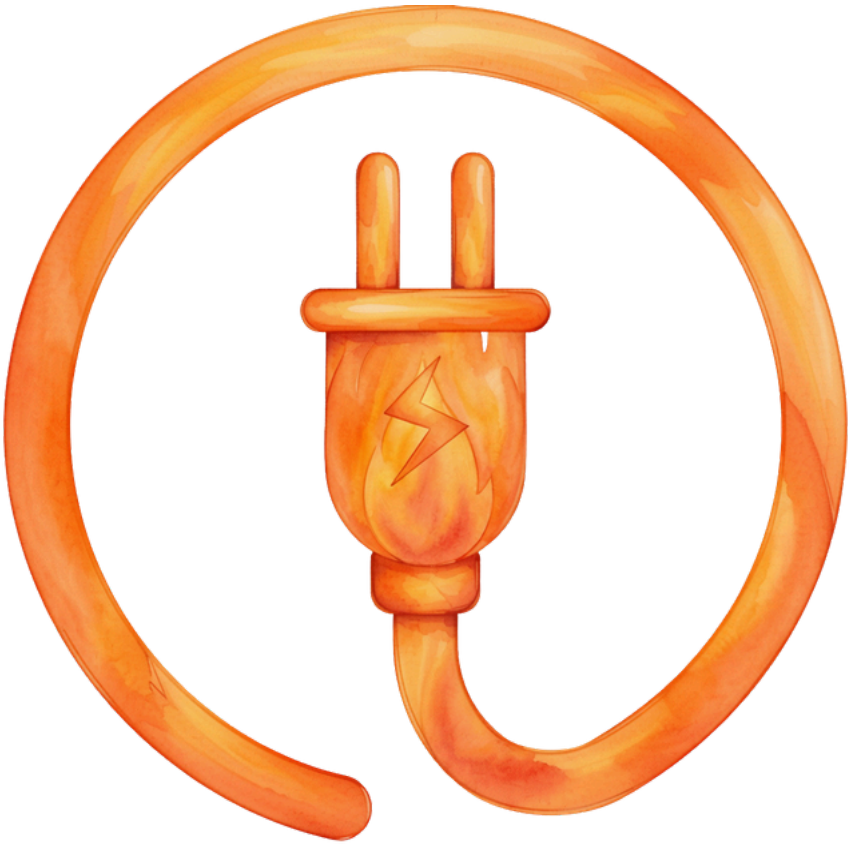
RESTMÜLL

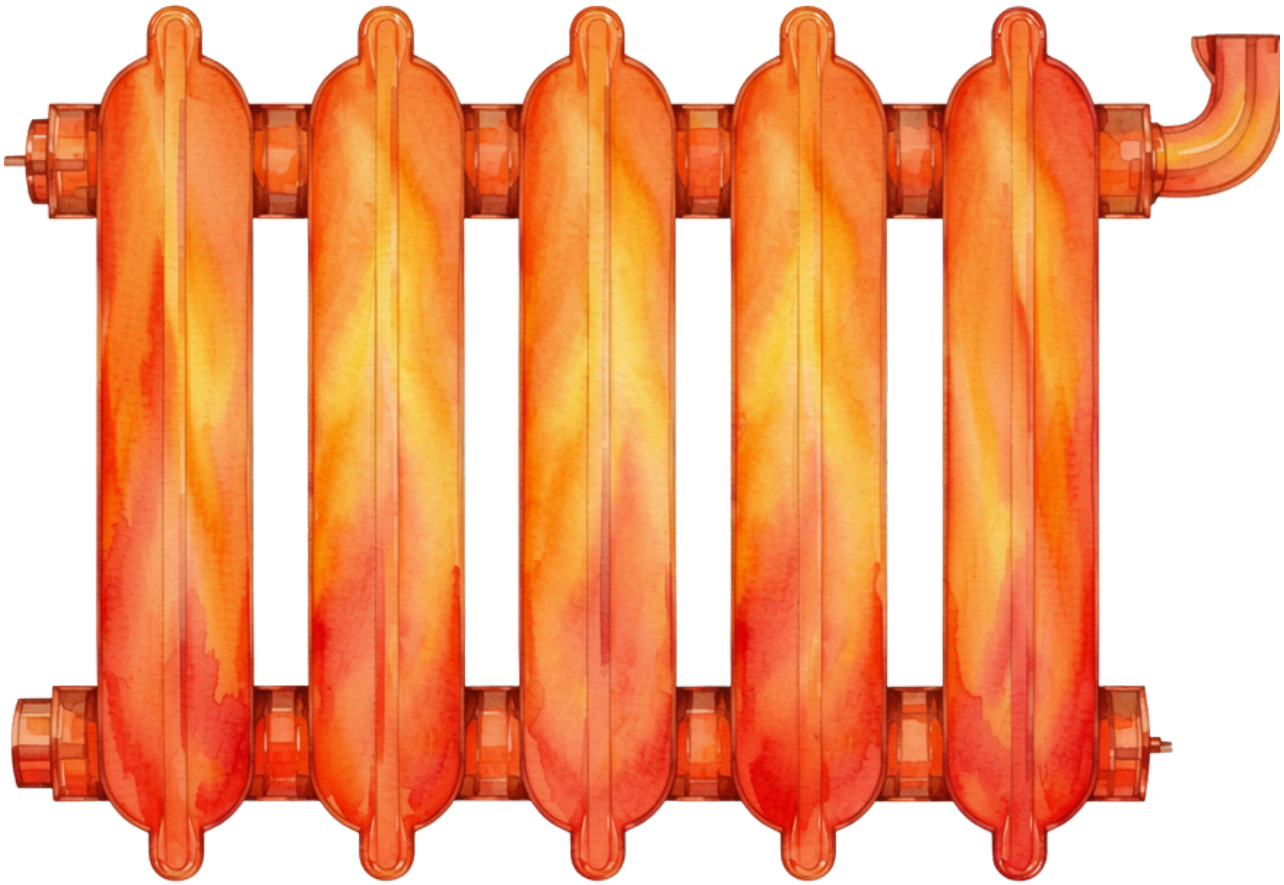


RESTMÜLL



RESTMÜLL





ABSCHLUSS

Wir möchten uns herzlich bei Ihnen und Ihrer Einrichtung bedanken, dass Sie sich mit dem wichtigen Thema Abfallvermeidung und Abfalltrennung so engagiert auseinandersetzen.

Es freut uns sehr, wenn dieses Thema im Alltag Ihrer Einrichtung aufgegriffen und gemeinsam mit den Kindern vertieft wird.

Wir freuen uns, wenn Sie auch unsere anderen Angebote in Anspruch nehmen:

- Ausmalbilder
- Ausleihe Lernkoffer
- Ausleihe Erlebniskoffer zum selbständigen Papierschöpfen
- Führung außerhalb der Öffnungszeiten auf unseren Wertstoffhöfen
- Besuch der Müllabfuhr in Ihrer Einrichtung

Wenn Sie die Mülltrennung in Ihrer Einrichtung einführen, besprechen Sie dies vorab mit dem Gebäudemanagement. Diese unterstützen Sie und sind für die Beschaffung passender Mülltonnen zuständig.

Weitere Angebote und besondere Events finden Sie immer aktuell unter:
www.awb-bb.de/kinder

Denis Reichle
Abfallpädagoge
Wolf-Hirth-Straße 33
71034 Böblingen

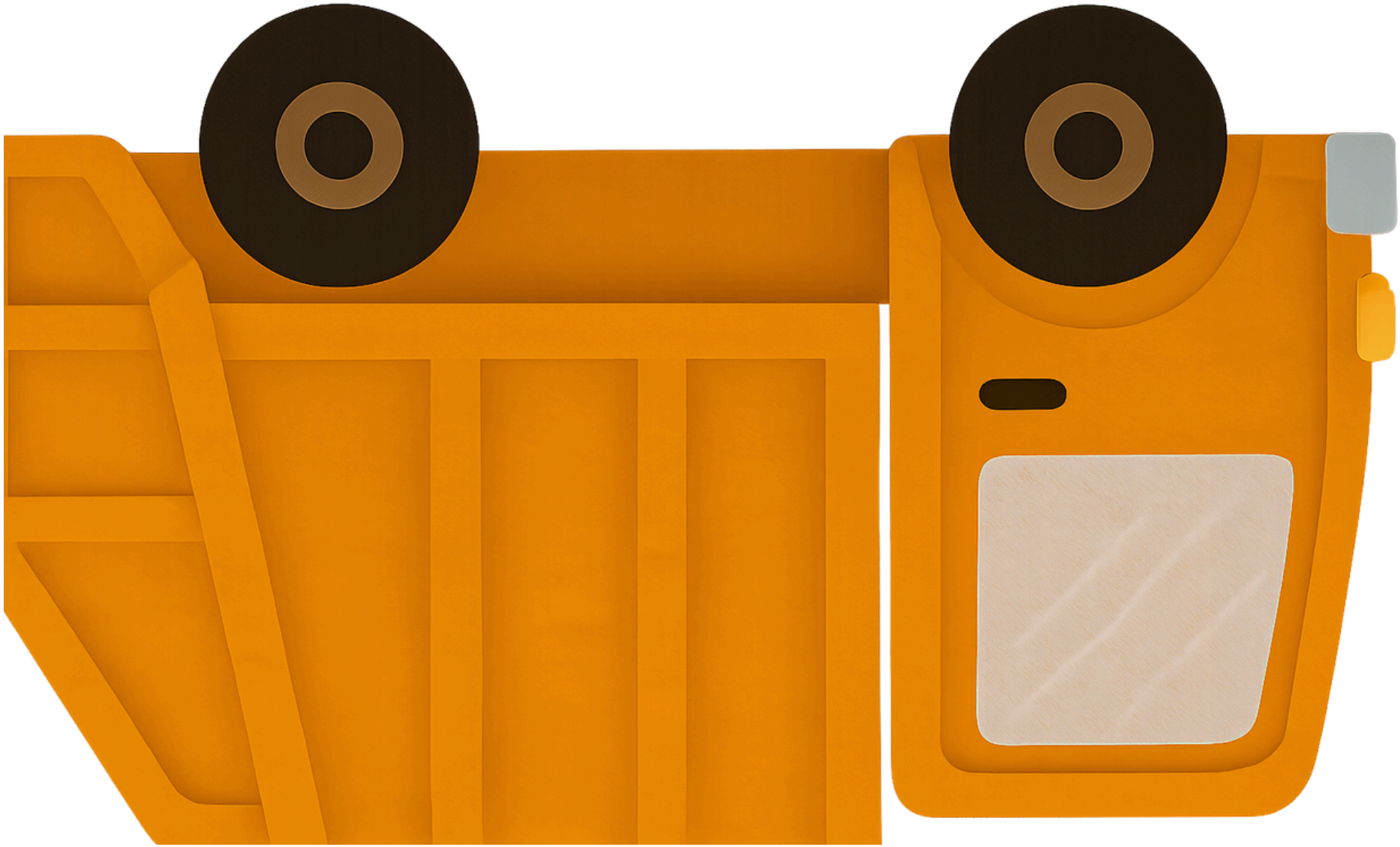
Email: d.reichle@lrabb.de
Telefon: 07031 663 3437
www.awb-bb.de/kinder



ANHANG

Die nachfolgenden Seiten dienen als Vordrucke und können für die Angebote oder weitere Beispiele von Ihnen verwendet werden.

Bitte achten Sie bei den nachfolgenden Seiten auf einen einseitigen Druck.




MONTI


Abfallwirtschaft
LANDKREIS BÖBLINGEN


Abfallwirtschaft
LANDKREIS BÖBLINGEN


Abfallwirtschaft
LANDKREIS BÖBLINGEN


Abfallwirtschaft
LANDKREIS BÖBLINGEN